

# KINDERGOTTESDIENST@HOME

## Der Turmbau zu Babel

### Vorwort:

In einer separaten Datei gibt es einen Vorschlag für einen Ablauf mit weiteren Gebeten, Fürbitten, die gerne als Grundlage für die Gottesdienstfeier genutzt werden kann.



### Geschichte

Und die Menschen lebten glücklich und zufrieden (unsere Geschichte beginnt nach der Sintflut), es waren die Nachkommen der Söhne Noahs. Sie lebten zusammen und bauten eine Stadt. Als sie zusammen saßen fehlte etwas in ihrer Stadt. Es fehlt etwas, das zeigt

wie toll wir sind, wie unschlagbar, dass wir die Besten sind. Und sie überlegten hin und her, was das den sein könnte. Bis sie auf die Idee kamen: Mensch, lass uns doch einen Turm bauen. So fingen sie denn an einen Turm zu bauen.

Irgendwann merkten sie dann: Nee, das ist nichts! So ein einfacher Turm, lasst uns einen Turm bauen, der größer ist als alle Türme, die Menschen jemals gebaut haben. Einen Turm, der bis zum Himmel reicht. Einen Turm der uns zu Gott bringt, oder besser der allen zeigt das wir genau so gut sind wie Gott. Wir können nämlich alles.

Und die Bewohner dieser Stadt- du wirst es wahrscheinlich schon erraten haben, sie heißt Babel- bauten und bauten. Die Architekten planten, Material wurde angeliefert, die Bauleute verbauten jeden einzelnen Ziegel. Der Turm er wuchs und wuchs und wurde immer höher und höher.

Gott aber sah den Bau des Turmes mit Sorgen, er dachte sich: Wenn die Menschen es schaffen, diesen Turm fertig zu bekommen, dann schaffen sie wirklich alles. Dann wird es nicht lange dauern bis sie sich wirklich für Götter halten. (aber natürlich werden sie Menschen bleiben). Die Menschen auf der Erde ahnten aber nichts von den Gedanken Gottes. Sie bauten weiter fleißig an ihrem Turm und je höher sie kamen, desto stolzer wurden sie: „Schaut nur auf die anderen Menschen, sie sind so klein wie Ameisen, wir hier oben sind aber groß

und mächtig.“ Und Gott hörte das was die Menschen sagten und er dachte bei sich: „Das darf doch nicht wahr sein, diese Menschen sie werden immer übermütiger. Was kann man machen um diesen Übermut zu verhindern?“ Vielleicht Baupläne verschwinden lassen oder die Arbeiter werden krank? Nein, Gott hatte eine bessere Idee: er hörte das alle Menschen auf der Baustelle eine Sprache sprachen. Sie konnten sich so austauschen und helfen. Wenn einer sagte: Gib mir mal bitte den Hammer! Konnte der andere das verstehen! Und gab ihm ganz einfach den Hammer!

Jetzt kam Gott auf die Idee jedem eine andere Sprache zu geben. Wenn der eine etwas sagte, verstand der andere es nicht mehr, weil er nicht mehr seine Sprache sprach. Da sie sich nicht mehr miteinander unterhalten konnten, konnte der Turm auch nicht fertig werden. Zuerst versuchten sie den Turm noch weiter zu bauen, jeder den Teil den er angefangen hatte. Aber die Maurer verstanden nicht mehr was die Architekten wollten und die Fuhrleute wussten nicht mehr wo sie die Steine und den Mörtel hinbringen sollten. So das irgendwann keiner mehr zur Baustelle ging, was sollte er auch da. Der Arbeitskollege verstand einen nicht mehr und Material zum Bauen gab es auch nicht. So zerfiel der Turm, da niemand den anderen mehr verstand. Zwei oder drei trafen sich, die sprachen dieselbe Sprache, sie zogen in andere Länder in denen dann auch alle wieder in einer Sprache redeten. Aber den Gedanken einen Turm zu bauen, der bis zu Gott reicht, den gab es nie wieder. Selbst wenn es den Anschein hat mit einigen unseren Hochhäusern hätten wir es geschafft. (Erzählung nach: Kinderkirche.de)

### Spielidee

Das erste Kind baut (im Sandkasten) mit seinen Murmeln einen kleinen Turm: Drei Murmeln im Dreieck eng zusammen, eine obendrauf. Dann stellen sich alle Kinder zwei Meter entfernt auf. Von hier aus versucht das zweite Kind - und danach alle anderen - mit einer Murmel den Turm zu treffen und zum Einsturz zu bringen. Jeder hat einen Versuch. Wer den Turm einstürzen lässt, bekommt die Turmmurmeln und alle anderen Murmeln von den bisherigen Fehlversuchen der Mitspieler. Trifft in dieser Runde keiner den Turm, darf der Turmbauer seine Murmeln wieder zurücknehmen und alle Murmeln der Mitspieler. Dann wird das nächste Kind Turmbesitzer.

### Fundstück aus dem WWW

Geschichte als Video mit Legosteinen: [https://www.youtube.com/watch?v=TplgZoqo\\_kg](https://www.youtube.com/watch?v=TplgZoqo_kg)  
oder direkt bei Youtube suchen: Legobibel Babel

## Bastelidee



Anleitung: Die Vorlage ausdrucken oder abzeichnen und anmalen. An der Mittellinie nach außen falten und die Linien einschneiden. Die Karte auf-falten und die breiteren Streifen des Turms nach vorne ziehen und an den gepunkteten Linien falten. Die schma-leren Streifen nach hinten falten.

Die Karte schließen und eine Hälfte mit Kleber bestreichen. Ein festeres (buntes) Papier ebenfalls in der Mitte falten und den Turm genau Mittellinie auf Mittellinie einkleben. Auch die andere Seite des Turms einkleben.

Wörter in verschiedenen Sprachen in die Sprechblasen schreiben.

(Quelle:

<http://chinderzeit.adventisten.ch/basteln-mit-kindern/diverses/turmbau-zu-babel/>)



## Vaterunser

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

## Kindergottesdienstsegen

Gott, lass mich wachsen.  
Zieh mich hin zu dir.  
Schütze meine Gedanken.  
Nimm die Sorgen von meinen Schultern.  
Lass mich mein Herz spüren.  
Lass mich heute nicht allein und segne  
mich. Amen

Und jetzt bist du dran:

Baue einen hohen Turm aus Steinen, Bauklötzen, Pappschachteln, Kuscheltieren, Büchern..., mache ein Foto und schicke es an [Daniel.deJong@kbz.ekiba.de](mailto:Daniel.deJong@kbz.ekiba.de)

Wir veröffentlichen alle Fotos auf unserer Homepage.

<https://ekg-heidelsheim.de/angebote/kigohome/> (unten auf Bildergalerie klicken)

Herzliche Grüße,

das Kindergottesdienst@Home-Team

